

# Politische Dimension

„Wer hat Zugriff auf ein bestimmtes Territorium? Wer herrscht? Und wie kann er das hinbiegen, dass diejenigen, auf die zugegriffen wird, dem möglichst zustimmen?“ (Wilfried von Bredow, Politikwissenschaftler)

1. zwischenstaatliche Grenze (zur Sicherung der territorialen Integrität gegenüber anderen & für den Geltungsbereich der staatlichen Rechtsordnung)
2. innerstaatliche Grenze

Brauchen wir noch Grenzen?  
Der Wegfall des Eisernen Vorhangs 1898 wird zu dem symbolischen Ausdruck von wiedergewonnener Freiheit und lässt auf eine grenzenlose Welt hoffen. Nach 9/11 und verstärkten Migrationsbewegungen ändert sich dies wieder. Annahme: Es gibt keine historische Entwicklung hin zu einer grenzenlosen Welt, stattdessen wurden die Grenzen immer den Gegebenheiten angepasst.

Schengener Abkommen (1895)  
Beschlossen mit dem Ziel eines Raums des freien Personenverkehr. Aufhebung der Grenzkontrollen wird mit Vielzahl von Ausgleichsmaßnahmen verbunden für Gewährung der inneren Sicherheit. Seit 2015 Forderungen nach einer Reform.



# Geschichte der Grenze/Beispiele

EUROPA  
Wortnutzung belegt für das 13. Jh.; Verbreitung erst im 16. Jh. insbesondere durch Luthers Bibelübersetzung, wo er „Grenze“ für „Landmarke“ verwendet. Waren im Mittelalter die Territorien nur grob abgesteckt, änderte sich dies mit der Herausbildung der Nationalstaaten im 19. Jh. Im Zuge der Französischen Revolution entwickelte sich das Konzept des Nationalstaats mit eigenem Ordnungssystem und dem Anspruch auf eine kollektive Identität namens Volk mit einem durch Grenzen gesichertem Territorium. Die Grenzen von heute sind vor allem das Ergebnis von Kriegen. Eine Begriffserweiterung auf abstrakte oder temporale Konzepte erfolgte ebenfalls im 19. Jh.

REISSBRETTGRENZEN & „NATION BUILDING“  
In Afrika wurden von den Kolonialmächten, ohne Rücksicht auf ethnische Unterschiede, Grenzen orientiert an Längen- und Breitengraden gezogen. Seit dem 2. Weltkrieg versuchen ehemalige Kolonialgebiete sich ihrerseits als Nationalstaaten zu definieren. Bisher gibt es oft eine Diskrepanz zwischen den aufgezungenen Grenzen und eigenen politischen Zielen und Vorstellungen.

USA & MEXIKO  
Die Entwicklung der heutigen Staaten der USA ist das Ergebnis langjähriger Auseinandersetzungen der Kolonialmächte. Nach der Unabhängigkeit der USA und Mexiko von diesen ist der heutige Grenzverlauf zwischen den Staaten das Ergebnis des Gadsden-Kaufes von 1853. Seit dem gibt es sowohl legale als auch illegale Einwanderung(-versuche) von Südamerika aus, die politisch oft instrumentalisiert werden.



Karl von Rotter, Zeitschriftlicher Anzeiger der Kongressteilnehmer (1898)

# Sinnstiftende Dimension

„Grenzen fungieren als symbolische Markierungen, durch die sich schon existierende soziale Einheiten einen Rahmen geben und dadurch von anderen Einheiten sichtbar abgrenzen“ (Georg Simmel, Soziologe)

Grenzen helfen den Menschen bei der gegenseitigen Verständigung und dem Begreifen der Welt (dieses ist nicht jenes). Sie orientieren sich dadurch und gewinnen Möglichkeiten des Denkens und Handelns.

Die erste Grenze des Menschen ist er selbst bzw. sein Körper. Er nimmt die Verletzung dieser Grenze in Kauf, weil er in seiner Sozialität auf den Kontakt mit anderen angewiesen ist.

Grenzen definieren ebenfalls soziale Zusammenschlüsse und geben den Mitgliedern einen Handlungs- und Verständnisrahmen. Dafür müssen diese aber auch eine gewisse Unfreiheit akzeptieren, da sie sich innerhalb der Grenzen der Gruppe bewegen müssen, um Mitglied dieser zu sein. Zudem kommt es zu einem Ausschluss anderer.



# Ökonomische Dimension

Staatsgrenzen auch als Trennung bei Produktion und Handel.

Binnenmarkt = einheitlicher Markt der EU, in dem der freie Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen gewährleistet ist. Europäische BürgerInnen können ihren Wohnsitz frei wählen und ungehindert Arbeit, Ausbildung oder unternehmerischer Tätigkeit nachgehen

Welthandelsorganisation (WTO) = Gründung 1995 als eigenständige Organisation im System der Vereinten Nationen mit aktuell 159 Mitgliedsstaaten. Beschäftigt sich mit der Regelung der weltweiten Handels- und Wirtschaftsbeziehungen. Aufgabe besteht vor allem im Abbau von Handelshemmnissen. International tritt die EU als Gemeinschaft auf, um eine stärkere Position zu haben.

# Wortherkunft & Definitionen

Wortherkunft: mittelhochdeutsch „greniz(e)“; aus dem Westslavischen vgl. polnisch „granica“; germanisch „granne“ für Borste, Stachel

- a) (durch entsprechende Markierungen gekennzeichneten) Geländestreifen, der politische Gebilde (Länder, Staaten) voneinander trennt
- b) Trennungslinie zwischen Gebieten, die im Besitz verschiedener Eigentümer sind oder sich durch natürliche Eigenschaften voneinander abgrenzen
- c) nur gedachte Trennungslinie unterschiedlicher, gegensätzlicher Bereiche und Erscheinungen.

Natürlich vs. künstlich  
• Natürliche Grenzen verstanden als Naturgegebenheiten (Bergketten, Flüsse)  
• Künstliche Grenzen als vom Menschen festgelegt.  
Widerspruch: alle Grenzen sind menschengemacht, als „natürlich“ erscheinen die Begrenzungen nur für ihn.

# Philosophische Dimension

Gibt es gute und schlechte Grenzen?

Annahme: Grenzen sind an sich weder gut noch böse. Nicht die Grenze ist das Problem, sondern ob ihre Ziehung an dieser Stelle sinnvoll und notwendig ist. Einhergehend sind so die (Macht-)Strukturen zu hinterfragen, die zu der Grenze geführt haben.

Gute Grenzen = erleichtern das Leben, fördern Distanz und Respekt und lassen Nähe zu  
Schlechte Grenzen = behindern die freie Entfaltungsmöglichkeit

Wichtig: Grenzen sind, da sie menschengemacht sind:  
1. nicht statisch und 2. übertretbar

# GRENZEN & CORONA

**Annahme:**  
Unser akutes Grenzregime ist illegitim

**Begründung:**  
Ungerechtigkeiten werden hergestellt und zementiert  
Grenzen werden durch Naturalisierungen gehalten

dies zeigt sich während der Corona-Pandemie in folgenden Facetten

## HISTORISCH

Die heutigen Grenzen sind die Ergebnisse langer Auseinandersetzungen, oft mit ungleicher Machtverteilung und ohne ein Mitspracherecht der Bürger selbst. Staatsgrenzen verfestigen Ausbeutungsmechanismen, die an historische Ereignisse angeschlossen sind. Während der Corona-Pandemie werden diese Systeme deutlich, insbesondere im wirtschaftlichen Sektor.

## RECHTLICH

Das aktuelle Grenzregime führt immer wieder dazu, dass Völker- & Menschenrechte verletzt werden. Begründet wird dies mit dem Bestehen von Problemen innerhalb der eigenen Grenzen. Während der Corona-Pandemie ist dies sowohl in Europa, aber auch in anderen Staaten weltweit zu beobachten.

## HUMANITÄR

Das Grenzregime ist mitverantwortlich für das Leiden von Personen, besonders an dessen Außengrenzen. Während der Corona-Pandemie wird der Fokus noch expliziter auf das Wohl der Menschen innerhalb der eigenen Grenzen gelegt und damit das Nicht-Eingreifen bei Personen an den Grenzen in prekären Lagen gerechtfertigt.

## Ausländische ArbeiterInnen

Seit Beginn der Pandemie hat weltweit besonders die Wirtschaft gelitten. Durch die von Staaten ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung kam es in vielen Bereichen (z.B. Veranstaltung, Gastronomie, Reiseverkehr, aber auch Produktion allgemein) zu Einschränkungen. Nach einer Prognose vom 18.05.2020 könnte die Weltwirtschaft um 15% einbrechen. Großen Einfluss hat dies vor allem auf die ArbeiterInnen, die üblicherweise außerhalb ihres Heimatlandes arbeiten.

**DER FALL TÖNNIES**  
In der Fleischindustrie wird aufgrund des Preisdrucks gespart. Dies wirkt sich, neben der hier nicht weiter zu thematisierenden Behandlung der Tiere, auf die Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen aus. Deswegen werden ausländische Arbeitskräfte, meist aus Osteuropa, eingesetzt, die bei Firmen in ihren Heimatländern angestellt sind und über Werkverträge an deutsche Betriebe geliehen werden. Sie arbeiten unter hoher körperlicher Anstrengung mehr Wochenstunden, verdienen weniger als den Mindestlohn und leben in beengten Verhältnissen. Besonders dies begünstigte die Ausbreitung des Virus bei Tönnies, der seit dem Bekanntwerden eines Ausbruchs unter den MitarbeiterInnen in der Kritik steht. Gewerkschaften fordern schon seit Jahren ein Ende der Werkverträge, die ursprünglich für ein zeitlich begrenztes Einkommen von Spezialleistungen gedacht waren. Nach einem Kabinettsbeschluss vom 20.05.2020 sollen nun ab Januar 2021 Werkverträge in der Fleischindustrie verboten werden. Nach anfänglicher Kritik schloss sich der Verband der Fleischwirtschaft diesem Entschluss an. Werkverträge gibt es nach einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung bei fast 90% aller deutschen Unternehmen, unklar ist wie viele dieser Fälle als befristete Auslagerung von Arbeitsprozessen gelten können.

**MAßNAHMEN IN DEN USA GEGEN LEGALE EINWANDERUNG**  
In den USA haben aufgrund der Vorkehrungen mehr als 40 Millionen Menschen (zumindest zeitweise) ihren Arbeitsplatz verloren. Präsident Trump, der in seinem Wahlkampf den Fokus auf sein Engagement gegen Arbeitslosigkeit legte und legte, weitete den Stopp legaler Einwanderung sowie die Aussetzung bestimmter Arbeitsvisa, die er im April 2020 verkündete, am 23.06.2020 bis Ende des Jahres aus. Damit sind vor allem SpezialistInnen, aber auch ungelernete ArbeiterInnen (mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Saisonkräfte) betroffen. Schätzungen zufolge profitierten über 500.000 AmerikanerInnen von dieser Maßnahme, die gleiche Zahl an ausländischen ArbeitnehmerInnen kann dementsprechend nicht in den USA arbeiten. Außerdem sind auch ausländische Studenten betroffen. Verschiedene Universitäten haben ein digitales Wintersemester angekündigt, woraufhin die Einwanderungsbehörde mit der Ausweisung der ausländischer Studenten drohte, die nur digitale Veranstaltungen hätten.

**18.892 tote Flüchtlinge im Mittelmeerraum von Januar 2014 bis Oktober 2019**  
- Pro Asyl

**„so fundamentaler Bruch von Menschenrechten und Menschenwürde“**  
- Horst Seehofer über die verbotene Zurückdrängung von Flücht-

**„Dann schreien sie einen an, man solle doch gehen, wenn es einem nicht gefällt“**  
- ehemaliger Tönnies Mitarbeiter, Interview bei ndr aktuell am 17.03.2020

**„ensure that unemployed Americans of all backgrounds will be first in line for jobs as our economy reopens.“**  
- Donald Trump in seiner täglichen Pressekonferenz am 21.04.2020 über die Einschränkungen legaler Migration

**„denn damit bringen sie nicht nur sich, sondern uns alle in Gefahr“**  
- Fabiola Munoz, peruanische Umweltministerin, über die Landbewohner, die aus Lima in ihre Heimat laufen

**„werden die Menschen weiterhin isoliert, schrumpfen auch die Möglichkeiten, sie medizinisch zu versorgen“**  
- Caire Dunne, Ärztin im Flüchtlingslager Moria

## Migrationsbewegungen

Der Migrationsforscher Jochen Oltmer erwartet mit der Corona-Pandemie ein Verstärken bestehender Trends, so auch dem Ergreifen von Maßnahmen zur Grenzsicherung rund um den Globus, um die internationalen Menschenbewegungen kontrollieren und aufhalten zu können. Maßnahmen, die in Ausnahmesituationen getroffen werden, könnten sich außerdem zum Normalzustand wandeln.

**DIE EUROPÄISCHE NICHTVERANTWORTUNGSPOLITIK**  
Karl Kopp, Leiter der Europa-Abteilung von ProAsyl, bezeichnet die EU-Außengrenzen als „menschenrechtsfreie Zonen“. Bisher gibt es etwa keine staatliche Mission der EU-Länder, die sich der Seenotrettung widmet. Das Dublin-Abkommen übergibt die Verantwortung insbesondere den Mittelmeerstaaten, die seit langem Reformen des Systems fordern. Diese wiederum scheitern an Unstimmigkeiten über die Verteilung Schutzsuchender. Währenddessen werden an den Grenzen Menschenrechte verletzt und Flüchtlinge leben in prekären Verhältnissen, wie dem überfüllten Lager Moria in Griechenland. Während der Corona-Krise sind sie nicht nur einem erhöhten Krankheitsrisiko ausgesetzt, auch ist ihre Lage noch unsicherer. Die EU-Staaten argumentieren, aufgrund von Corona hätten sie weniger Mittel zu Unterstützung. Deutschland hat seine humanitären Aufnahmeverfahren wegen der Einschränkungen ausgesetzt. Auch die Möglichkeit, einen Asylantrag zu stellen, wurde eingeschränkt, dies ist erst nach einer 14-tägigen Quarantäne oder einem negativen Testergebnis möglich. Dabei ist weder im Schengener Grenzkodex noch im Infektionsschutzgesetz vorgesehen, dass das Asylrecht außer Kraft gesetzt werden kann. Während in Deutschland mit den, durch Corona provozierten, Umständen argumentiert wird, kritisieren verschiedene Seiten die Unmenschlichkeit der Staaten, Menschen in lebensbedrohlichen Lagen auszugrenzen, um sich selbst zu schützen. In einem Treffen der EU-Innenminister am 07.07.20 formuliert Innenminister Horst Seehofer das Vorhaben einer Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS). Damit sollen etwa die Hauptankunftsländer entlastet und Geflüchtete in Zentren an der EU-Außengrenze festgehalten und schneller verteilt werden.

**UMGEKEHRTE MIGRATION IN SÜDAMERIKA**  
Während 4,5-5 Millionen Menschen in den letzten Jahren aus Venezuela in andere Staaten geflüchtet sind, sind aktuell umgekehrte Migrationsbewegungen zu beobachten. Obwohl es offiziell Reiseverbote und Ausgangssperren gibt, die vor allem die Fluchtrouten in die USA betreffen, kehren Menschen nach Venezuela zurück, da es in den anderen Ländern wegen der Pandemie ebenfalls keine Arbeitsmöglichkeiten gibt. Die Menschenströme erschweren jedoch das Eindämmen der Krankheit, weswegen die Regierungen versuchen mit Bussen die Bewegungen zu kontrollieren. In Peru ziehen Landbewohner, teils in großen Trecks, aus den Großstädten zurück in ihre Heimatdörfer. Ihnen stellen sich Menschen entgegen, die Angst vor einer Ausbreitung von Covid-19 haben, weil die Gesundheitsversorgung ihrer Orte dafür nicht ausgelegt ist.

**UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU**  
Corona: Reflexionen einer Krise  
SOSE 2020  
Elena LörSCH

Bakmann, Alexander u. Tobias Heimbach: „Der Fall Tönnies zeigt, was in der Fleischindustrie so alles schlief. Doch ein höherer Preis für Wurst und Fleisch ist nicht die Lösung“  
 https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/der-fall-toennies-zeigt-was-in-der-fleischindustrie-so-alles-schlief-auf/ (abgerufen am 04.07.2020)  
 Beisel, Karoline Meta u. Constanze von Bullion: „Die zwei Seiten des Horst Seehofer“  
 https://www.sueddeutsche.de/politik/seehofer-migration-eu-1.4959571 (abgerufen am 06.07.2020)  
 Binder, John: „Watch-Trump: Immigration Pause will „put unemployed americans first in line for jobs““  
 https://www.breitbart.com/politics/2020/04/21/watch-trump-immigration-pause-will-put-unemployed-americans-first-in-line-for-jobs/ (abgerufen am 04.07.2020)  
 Bpb: „Schengen“  
 https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/177251/schengen (abgerufen am 04.07.2020)  
 Duden: Grenze  
 https://www.duden.de/rechtschreibung/Grenze (abgerufen am 05.07.2020)  
 Gillmeier, Franziska: „Sie kämpfen um ihre Würde“  
 https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-05/fluechtlingslager-moria-lesbos-corona-krise-virus-isolation-asyl/komplettansicht (abgerufen am 06.07.2020)  
 Marsczyk, Ivo: „Migrationsströme kehren sich um“  
 https://www.tagesschau.de/ausland/corona-suedamerika-101.html (abgerufen am 05.07.2020)  
 Mdr aktuell: „Arbeit in der Fleischproduktion: „Du bist kein Mensch für sie““  
 https://www.mdr.de/nachrichten/wirtschaft/inland/arbeitsbedingungen-fleischproduktion-wurstwaren-toennies-mitarbeiter-osteuropa-werkvertrag-100.html (abgerufen am 06.06.2020)  
 Meisner, Matthias: „Viele Geflüchtete dürfen keinen Asylantrag mehr stellen“  
 https://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland-macht-wegen-coronavirus-dicht-viele-gefluechtete-duerfen-keinen-asylantrag-mehr-stellen/25655860.html (abgerufen am 06.07.2020)  
 Oltmer, Jochen: „Migration im Corona-Lockdown“  
 https://www.wbg-community.de/themen/prof-dr-jochen-oltmer-migration-im-corona-lockdown (abgerufen am 03.07.2020)  
 Scholl, Joachim im Gespräch mit Janette Enzso-Haefliger: „Eine 170-jährige Geschichte voller Gewalt und populärer Mythen“  
 https://www.deutschländfunkkultur.de/die-grenze-zwischen-usa-und-mexiko-eine-170-jahrige-1270.de.html?dramatic\_article\_id=429176 (abgerufen am 06.07.2020)  
 Stalinski, Sandra: „Wie funktionieren Werkverträge?“  
 https://www.tagesschau.de/inland/werkvertraege-hintergrund-101.html (abgerufen am 05.07.2020)  
 Tagesschau: „Trump verlängert Einwanderungsstopp“  
 https://www.tagesschau.de/inland/trump-visa-einwanderungsstopp-101.html (abgerufen am 07.07.2020)  
 Triumbal Serie „Unorthodox“  
 https://morocco-grkslagelstackpathdns.com/production/morocco/images/1589539857207134-1587474251001184-Unorthodox-Shira-Haas-serie-tv-netflix-lofficialitalia4.jpg?w=1920&h=800&fit=fill&crop=top&auto=%5B%22format%22%2C%20%22compress%22%5D&cs=srgb (abgerufen am 06.07.2020)  
 Virtuelles Zentrum für Kulturresemitische Forschung: „Räume - Grenzen - Identitäten“  
 http://www.kulturresemitik.com/forschung/publikationen/kms-reihe-raeume-grenzen-identitaeten/ (abgerufen am 05.07.2020)  
 Von Rotter, Adalbert: Zeichnung der Teilnehmer der Kongokonferenz  
 https://de.wikipedia.org/wiki/Kongokonferenz#/media/Datei:Kongokonferenz.jpg (abgerufen am 03.07.2020)  
 Wilhelm, Katharina: „Ausländischen USA-Studierenden droht Ausweisung“  
 https://www.tagesschau.de/ausland/usa-studenten-ausweisung-corona-101.html (abgerufen am 06.07.2020)  
 Zeit Online: „Tausende Migranten klagen gegen Corona-Abschieberegulung“  
 https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-06/asylpolitik-corona-krise-abschiebungen-migranten (abgerufen am 07.07.2020)